

Verein
Sicheres Tirol

Nr. 7

www.sicheres-tirol.com



Spiel & Spaß für alle!

Hilfreiche Tipps für clevere Kids

Liebe Kinder!

Was gibt es Schöneres als einen tollen Spielplatz mit vielen Geräten zum Herumklettern, zum Schaukeln, Springen, Hüpfen und Spielen? Da der Spielplatz für alle gemacht ist, müsst ihr Rücksicht auf andere Kinder nehmen, denn jede und jeder will einmal auf dem Trampolin hüpfen oder die Leiter hochklettern.

Dieses Büchlein gibt euch wertvolle Tipps und zeigt, was ihr beim Spielen besonders beachten sollt, damit ihr Spaß habt und euch nicht verletzt.

Also viel Spaß und Freude am Spielplatz !



Das wünscht euch

Dr. Karl Mark
Präsident Verein Sicheres Tirol



Kurze Texte! **Viele Bilder!**
Rätsel! Wissen!
Infokästen! **SPASS!**

Dieses Heft gehört ...

Familienname _____

Vorname _____

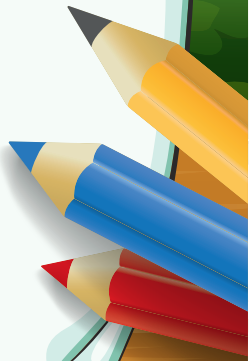
gelesen am _____

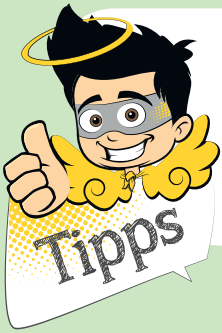


Hilfreiche Tipps, Wissenswertes, Spiel & Spaß auf 36 Seiten!

Male dich auf deinem Lieblingsspielgerät!

Die einen Kinder lieben die Rutsche, die anderen wollen auf dem Klettergerüst hoch hinaus. Welches Spielplatzgerät ist dein Favorit?





In geheimer Mission

Super-Mike verrät dir seine absoluten Geheimtipps, damit du auf dem Spielplatz sicher unterwegs bist und zeigen kannst, was in dir steckt!

Gönn dir zwischendurch immer wieder Pausen und raste dich aus! Stundenlanges Spielen macht müde und du kannst dich nicht mehr so gut konzentrieren.

Auf dem Spielplatz wollen alle Kinder Spaß haben. Schubsen, Treten oder das Herumschleudern von Gegenständen sind daher absolut fehl am Platz. Seid nett zueinander und löst Konflikte friedlich!





Trage auf dem Spielplatz bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung. Verzichte auf Schnüre, Kordeln, Schals oder Helme! Du könntest hängen bleiben und dich verletzen.

ACHTUNG!
Im Winter können die Spielgeräte rutschig und die Wege vereist sein. Meist gibt es keinen Winterdienst! Da heißt es aufpassen!



Fürs unbeschwerte Spielen sollten die Geräte in einwandfreiem Zustand sein. Beschädige daher nichts und schreite mutig ein, wenn du beobachtest, dass andere Kinder etwas kaputt machen!

Merke: Mach dich mit den Geräten vertraut und benutze sie nur zum vorgesehenen Zweck! Klettere nicht die Rutsche hoch, schaukle nicht im Stehen und baumle nicht kopfüber vom Klettergerüst!

Der Spielplatz ist nicht der richtige Ort für waghalsige Mutproben. Lass dich nicht von anderen zu Abenteuern hinreißen! Taste dich bei neuen Geräten langsam heran und lerne sie erst einmal kennen!



Das nehme ich auf den Spielplatz mit

Super-Mike ist viel und gerne auf Spielplätzen unterwegs. Was er immer in seinem Rucksack dabei hat, erfährst du hier.



Klettern und Schaukeln kosten Energie und machen hungrig. Gönn dir regelmäßig Verschnaufpausen und iss im Sitzen! Laufe nicht mit vollem Mund herum!

Vergiss auch nicht aufs Trinken! Kleiner Tipp: Lass Glasflaschen lieber zu Hause und räume deinen Müll nach der Pause weg!

Zur perfekten Kleidung gehört das richtige Schuhwerk. Trage auch im Sommer feste, gut sitzende Schuhe mit Profil! Sie geben dir Halt. Schau immer, dass deine Sneaker fest zugeschnürt sind!

Klettern oder Balancieren fordern nicht nur deinen Körper, sondern auch dein Köpfchen. Gönn dir regelmäßig Pausen und geh heim, wenn du dich müde oder schwach fühlst!

Auch auf dem Spielplatz ist Sonnenschutz Pflicht. Lass dich regelmäßig von deinen Eltern einschmieren! Achtet auf einen ausreichenden Lichtschutzfaktor!



Puh … Spielen mit Freunden ist ganz schön anstrengend und man kommt ins Schwitzen – praktisch, wenn du Kleidung zum Wechseln dabei hast. Die ist übrigens auch ganz hilfreich, wenn es auf dem Spielplatz eine Wasserspielanlage gibt.



Zuerst Sonnenschein und ein paar Minuten später die ersten Regentropfen? Sorge vor und pack deine Regenjacke ein!



Beachte die Hinweisschilder und Verhaltensregeln!



Die Spielplatzordnung befindet sich meist am Eingang. Sie nennt dir den Namen des Spielplatzes sowie die Ver- und Gebote, die eingehalten werden müssen.

1 *Hast du dich schon einmal gefragt, wem der Spielplatz gehört? Nun, das kann die Gemeinde oder ein Bauträger sein, der eine Wohnanlage errichtet hat. Meist erfährst du auf der Hinweistafel mehr über den Eigentümer. Dieser ist für die Instandhaltung des Spielplatzes verantwortlich.*



2 Das Betreten des Spielplatzes und die Benutzung der Geräte geschehen auf eigene Gefahr! Deshalb sollten dich immer Mama und/oder Papa begleiten.



3 **Gehe sorgsam mit den Geräten und Einrichtungen um! Melde Schäden unter der Nummer, die du auf der Hinweistafel findest!**

4 *Beachte die Öffnungszeiten des Spielplatzes! Auch diese sind auf der Hinweistafel angegeben.*



5 Für dich gibt es nicht Aufregenderes, als mit deinem vierbeinigen Freund herumzutollen? Lass deinen Hund trotzdem lieber zu Hause! Andere Kinder könnten sich fürchten.

6 **Du trittst gerne in die Pedale? Super. Achte darauf, dass du dein Rad vor dem Spielplatz abstellst! Herumliegende Fahrräder oder Scooter können schnell zur Gefahrenquelle werden.**



Schuhe ausziehen und rein ins Vergnügen

Taste dich beim Springen langsam heran und beobachte, wie das Netz nachgibt! Ein Loch im Netz kann schnell sehr gefährlich werden. Verlass lieber sofort das Trampolin!

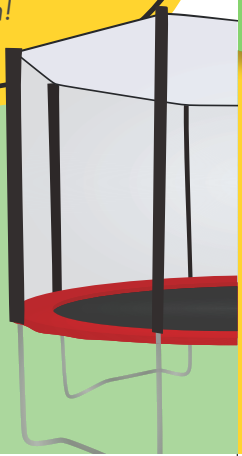


Bei einem gewagten Sprung aus dem Trampolin riskierst du einen harten Aufprall. Steig lieber vorsichtig heraus und lass dir von einem Erwachsenen helfen!





Zertifizierte Trampoline weisen Sicherheitsmerkmale auf: Federn mit Randabdeckung, Pfosten mit Polsterung und ein Sicherheitsnetz.





DAS TRAMPOLIN IST DER IDEALE ORT, UM DAS GLEICHGEWICHT ZU SCHULEN.

Auch wenn viele Kinder gleichzeitig rutschen wollen, warte, bis du an der Reihe bist!

Sei ein Vorbild für kleinere Kinder! Sie brauchen meist etwas länger. Lass ihnen den Vortritt!

Du bist ein echter Rutschprofi und probierst gern Neues aus? Mit dem Kopf voraus oder gar auf dem Bauch abwärts zu schlängeln, kann gefährlich werden.





Im Sommer können sich Spielgeräte extrem aufheizen. Überprüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Temperatur, damit sich niemand beim Rutschen verbrennt!



EGAL OB TUNNEL- ODER WELLEN-RUTSCHE – VON OBEN NACH UNTEN ZU RAUSCHEN MACHT EINFACH SPASS.


1
Schaukle immer im Sitzen und halte dich gut fest! Im Stehen kann man leicht abrutschen und den Halt verlieren.
WERDE MIT DIESEN 5 TIPPS ZUM SCHAUKEL-WELTMEISTER!

2 *Als Freunde seid ihr einfach unzertrennlich? Dann ist die Nest- oder Gondelschaukel genau das Richtige für euch. Auf einem Schaukelbrett nehmt ihr lieber allein Platz. Ist nur eine Schaukel frei, dann macht ein Spiel daraus und schubst euch im Wechsel gegenseitig an!*



3 Reduziere das Tempo, wenn du keine Lust mehr aufs Schwingen hast! Bremse, spring nicht von der Schaukel!

4 **Gib Acht, wenn du an einer besetzten Schaukel vorbeirennst, und halte genügend Abstand!**



5 *Kleine Kinder haben noch Probleme mit dem Gleichgewicht. Für sie ist eine Gitterschaukel vorgesehen. Die verhindert, dass die Kleinen aus der Schaukel plumpsen.*

Auch bei der Seilbahn gilt: Wechselt euch beim Fahren ab und steigt oder springt nicht gemeinsam auf den Teller!



Kleine Geschwisterkinder trauen sich viel zu, überschätzen dabei aber oft ihre Muskelkraft. Die ersten Versuche auf der Seilbahn sollten daher immer mit einem oder einer Erwachsenen erfolgen, der/die das Kind beim Festhalten unterstützt.




Starte erst, wenn du vollständig auf dem Teller sitzt und sich keine Kinder auf der Bahn befinden! Halte dich gut fest!
Kleiner Tipp
Als Anfänger kannst du die Beine überkreuzen. Das sorgt für einen besseren Halt.
AUF DER SEILBAHN KANNST DU DICH WIE TARZAN VON EINEM PUNKT ZUM NÄCHSTEN SCHWINGEN.

Halte immer Abstand zu deinem Vordermann! Man weiß nie, was der andere beim Kraxeln vorhat.

Ein Wettkampf ist auf dem Kletterturm keine gute Idee. Schließlich zählt hier mehr die Technik und weniger die Geschwindigkeit.



Der Kletterturm zieht Kinder magisch an. Da weit auseinanderliegende Sprossen zur Hürde werden können, sollte man speziell kleine Kinder immer festhalten und beim Kraxeln unterstützen.

Schau vor dem Start, dass deine Schuhe nicht nass sind! Trage keine Kleidung, mit der du hängen bleiben könntest!





DU WILLST GERN HOCH HINAUS? AUF DEM KLETTER-GERÜST KANNST DU ZEIGEN, WAS IN DIR STECKT.

Pass besonders auf kleinere Kinder auf! Sie bleiben oft nicht ruhig sitzen und können leichter aus dem Karussell fallen!



Sind kleine Passagiere auf der Drehscheibe, sollte man stets in Reichweite bleiben und die Geschwindigkeit kontrollieren!

Achte auf die verfügbaren Plätze im Karussell und setze eine Runde aus, wenn zu viele Kinder auf dem Gerät sind!




Betritt und verlasse das Karussell immer im Stillstand und halte dich gut fest, bevor es losgeht!
Halte sofort an, wenn einem Kind schwindlig oder schlecht wird!
BITTE ALLES EINSTEIGEN! NIMM IM KARUSSELL PLATZ, HALTE DICH FEST, UND DANN KANN ES AUCH SCHON LOSGEHEN!

Egal ob allein oder zu zweit – hier erfährst du, wie es richtig geht.



Eine Wippe ist kein Ort für riskante Zirkuseinlagen. Beim Federn im Stehen oder beim Balancieren über den Mast verliert man leicht das Gleichgewicht.

Auch auf einer Federwippe muss man sich immer gut festhalten und das Tempo anpassen.

BEACHTE!

Doppelwippen sind für zwei Kinder gemacht. Andere Kinder haben auf dem Balken nichts verloren.



Elterntipp

Besonders nach dem Winter sollte man den Zustand von Holzwippen überprüfen. Morsches Holz oder Splitter sind Gefahrenquellen.




Nimm Platz und sitz gerade! Fass den Haltegriff und stoße dich ab beziehungsweise wippe vor und zurück!
Ihr wippt zu zweit?
Pass auf, dass du den anderen nicht mutwillig nach oben katapultierst! Er könnte dabei leicht hinunterfallen.
VOR UND ZURÜCK, NACH OBEN UND UNTEN – BEIM WIPPEN VERGEHT DIE ZEIT WIE IM FLUG.

Sand ist zum Spielen da. Wirf ihn nicht herum! Andere Kinder könnten ihn in die Augen bekommen.



Ich muss draußen bleiben!

Die Sandkiste ist für euch reserviert. Hunde oder Katzen haben hier nichts zu suchen!

Auf dem Spielplatz tummeln sich viele Kinder. Da können aus Unachtsamkeit Dinge in der Sandkiste landen, die dort nicht hingehören.

Glasscherben oder abgebrochene Plastikteile sollten sofort aussortiert werden.





SANDBURGEN BAUEN ODER KUCHEN FORMEN – IN DER SANDKISTE SIND DER FANTASIE KEINE GRENZEN GESETZT.

Hilfe! Ein Notfall!

Hast du gewusst, dass sich die meisten Unfälle auf der Schaukel und auf dem Trampolin ereignen?



Viele Stürze passieren bei Nässe, aus Unachtsamkeit, Übermüdung, oder weil man mit Schals, Kordeln oder Bändern hängenbleibt.

Oft sind auch defekte, nicht richtig montierte oder nicht gewartete Spielgeräte für Unfälle verantwortlich.

Herumliegende Gegenstände wie Fahrräder oder Rucksäcke erhöhen die Stolpergefahr und sollten stets weggeräumt werden.

So verhältst du dich richtig, wenn du einen Unfall beobachtest:

1. Bewahre Ruhe und hol eine oder einen Erwachsenen zu Hilfe!

2. Kümmert euch, wenn jemand verletzt wurde! Ist der Unglücksrabe schwer verletzt, dann sichert die Unfallstelle ab!



3. Ruft den Notruf **112**

4. Falls du den Unfall hautnah miterlebt hast, kannst du einem Erwachsenen erzählen, was genau passiert ist. Schreibt alles zusammen auf!

Dein eigenes Spielreich

Wie wäre es mit einem Spielturm im eigenen Garten? Genau das Richtige für dich? Dann pass jetzt gut auf! Auf diesen Seiten erfährst du, was man beim Aufbau von Spielgeräten beachten sollte.



1. Male ein Bild!

Du hast sicher ganz genaue Vorstellungen, wie dein zukünftiger Spielplatz aussehen soll. Wichtig ist, dass sich dieser Plan bei dir zu Hause umsetzen lässt.

2. Lieblingsplatz!

Finde gemeinsam mit deinen Eltern einen geeigneten Standort für dein Spielreich! Wählt eine gut sichtbare und ebene Stelle im Garten aus!

3. Baut auf Holz!

Achtet beim Kauf der Spielgeräte auf eine hochwertige, stabile Ausführung aus Holz ohne spitze Ecken, scharfe Kanten und Spalten! Die Geräte sollten zertifiziert sein.

4. Handwerker aufgepasst!

Haltet euch stets an die Gebrauchsanleitung! Die Pfosten für die Spielgeräte sollten tief genug verankert werden. Beachtet, dass ihr genügend Abstand zu Mauern oder Bäumen haltet!

5. Weicher Boden!



Sobald alle Spielplatzgeräte aufgebaut sind, kümmert ihr euch um falldämmende Bodenflächen. Rindenmulch oder Hackschnitzel sind genauso geeignet wie Fallschutzmatten oder Feinkies.



6. Mit Adleraugen!

Schau gemeinsam mit deinen Eltern regelmäßig nach, ob alle Spielgeräte in einwandfreiem Zustand sind! Speziell nach dem Winter solltest du deinen Spielplatz genauer kontrollieren!


Nicht nur Kinder, sondern auch Insekten lieben Spielplätze. Es kommt vor, dass Wespen im Spielturm nisten. Man sollte daher immer ganz genau schauen!
Elterntipp

Für Rätselfüchse

Finde diese fünf Wörter:
WIPPE, SCHAUKEL, SONNE,
SANDBURG, KLETTERN



A	S	K	W	I	P	P	E
D	C	S	L	R	S	C	B
G	H	O	N	O	M	I	U
S	A	N	D	B	U	R	G
O	U	N	U	T	K	E	V
P	K	E	J	R	N	L	G
M	E	X	W	Q	Y	P	H
K	L	E	T	T	E	R	N



Hast du gut aufgepasst? Dann kannst du die folgenden Fragen sicher richtig beantworten!

1 DAS NIMMST DU AUF DEN SPIELPLATZ MIT:

a) eine Jause und eine Trinkflasche
b) deinen Kletterhelm
c) deinen Hund

2 DAS IST DIE BESTE SPIELPLATZBEKLEIDUNG:

a) Pyjama
b) Faschingskostüm
c) bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe



3 WENN DU MÜDE BIST, DANN ...

a) ... legst du dich in die Nestschaukel.
b) ... rennst du gleich weiter.
c) ... gehst du nach Hause.

4 DIE SPIELPLATZORDNUNG ...

a) ... zeigt den Weg zu den Spielgeräten.
b) ... enthält Ver- und Gebote.
c) ... ist zum Anmalen gedacht.

5 BEVOR DU INS TRAMPOLIN STEIGST, ...

a) ... wäschst du dir die Hände.
b) ... rennst du um den Häuserblock.
c) ... ziehst du die Schuhe aus.



6 SCHAUKLE IM SITZEN UND ...

a) ... iss ein Butterbrot!
b) ... halte dich gut fest!
c) ... schneide Grimassen!



7 BEIM KLETTERN ...

a) ... nimmst du mehrere Sprossen auf einmal.
b) ... hältst du Abstand und gehst es langsam an.
c) ... steigst du anderen auf die Hände.



8 DIE NUMMER DES NOTRUFS LAUTET:

a) 112
b) 123
c) 367

Lösung: 1a), 2c), 3c), 4b), 5c), 6b), 7b), 8a)

Copyright, Medieninhaber und Herausgeber

Verein Sicheres Tirol
Südtiroler Platz 6
A-6020 Innsbruck
+43.512.560095
verein@sicheres-tirol.com
www.sicheres-tirol.com

Präsident: Dr. Karl Mark
GF: Gerhard Meister

Grafik: www.dolar.at
Text: Katharina Schermann
Druck: Sterndruck, Fügen

Fotos:
Verein Sicheres Tirol,
Adobe Stock